

## **Komplexe Lernaufgabe Spanisch**

*Movimientos migratorios –  
España como país de inmigración y emigración*

**GK, neu einsetzend  
Q1**

### **Das Konzept der komplexen Lernaufgabe**

Komplexe Lernaufgaben stellen die Lernerautonomie ins Zentrum und sollen Lernprozesse initiieren. Anders als bei einem lehrerzentrierten Unterricht, bei dem die Lehrkraft die Planung und Steuerung des Unterrichts übernimmt, sind die Lerner bei der komplexen Lernaufgabe aktiv in den Planungsprozess eingebunden. Sie selbst sind mitverantwortlich für die Gestaltung des Unterrichts.

Ausgangspunkt des Unterrichts ist eine komplexe Lernaufgabe, die auf ein Produkt abzielt (z.B. Reportage, Diskussion, Radiofeature, *testimonios* oder Interview) und in einen situativen Kontext eingebunden ist. Dabei steht nicht in erster Linie das Produkt selbst im Vordergrund, sondern vielmehr der Weg dorthin. Die komplexe Lernaufgabe ist somit prozessorientiert.

Vorangestellt wird die Frage nach den Zielkompetenzen, die benötigt werden, um das Produkt herzustellen: Welche Kenntnisse, Kompetenzen und Inhalte sind für die Erstellung des Produktes interessant und notwendig?

Indem die Schülerinnen und Schüler sich mit den nötigen Zielkompetenzen auseinandersetzen und sich diese bewusst machen, werden auch die Lernwege für sie nachvollziehbar und transparent. Die Kompetenzen werden in ihrer Funktionalität erfasst. Dem Lerner wird klar, warum er sich mit bestimmten Inhalten, Methoden oder grammatischen Phänomenen auseinandersetzt. Er ist somit in der Lage, selbst den Lernprozess zu steuern und zu reflektieren.

<b>I Überblick zu den wesentlichen Merkmalen der Lernaufgabe</b>	
--	--

<b>Fach</b>	Spanisch
<b>Thema</b>	Movimientos migratorios – España como país de inmigración y emigración
<b>Kursart, Jahrgangsstufe</b>	GK neu einsetzend, Q1
<b>GeR-Niveau</b>	A2 / B1
<b>Kompetenzen (KLP GOST)</b>	Schreiben Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Sprachmittlung Interkulturelle kommunikative Kompetenz
<b>Aufgabenformate mit Bearbeitungszeit (Zeitraumen insgesamt, Zeitraumen pro Einzelaufgabe)</b>	<p><u>16 Unterrichtsstunden insgesamt</u></p> <p>Planung der komplexen Lernaufgabe (1 Unterrichtsstunde)</p> <p>Thematische Hinführung: Auswanderung der 60er Jahre und aktuelle spanische Krise im Vergleich. Bildbeschreibung und Stellungnahme, Bildvergleich (1 Unterrichtsstunde) + ggf. Übungen zum thematischen Wortschatz</p> <p>Texterschließung, Stellungnahme, Textproduktion: Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Auswanderungswelle der 60er Jahre und der aktuellen Auswanderung (2 Unterrichtsstunden) + ggf. Übungen zum Vergleich, + ggf. Übungen zur Verwendung des subjuntivo bei der Meinungsäußerung</p> <p>Sprachmittlung (Verfassen einer Mail): Erfahrungen von Spaniern in Deutschland (2 Unterrichtsstunden)</p> <p>Sprachmittlung (Verfassen eines Blogs): Motive der deutschen Regierung, die Einwanderung qualifizierter spanischer Arbeitskräfte zu fördern (2 Unterrichtsstunden) + ggf. Übungen zur Nutzung des Internets im Rahmen von Sprachmittlung</p> <p>Recherche. Sprachmittlung (Verfassen eines Pressespiegels): Darstellung der Situation spanischer Einwanderer in der deutschen Presse (2 Unterrichtsstunden) + ggf. Wortschatzübungen zu Strukturierung und Bewertung von Inhalten</p> <p style="text-align: center;"><b><u>Komplexe Lernaufgabe:</u></b> <b>Radiobeitrag für einen spanischen Jugendsender:</b> <b>¡Vete a Alemania! – ¿La emigración como solución?</b> (6 Unterrichtsstunden insgesamt: Planung und Erstellung (4 Unterrichtsstunden), Präsentation und Evaluation (2 Unterrichtsstunden))</p>
<b>Hilfsmittel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch</li> <li>– herkunftssprachliches Wörterbuch für Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist</li> <li>– Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung</li> <li>– sistemas de apoyo</li> </ul>
<b>Textvorlage mit Quellenangaben</b>	<p>A2a Bildquellen: Bild 1: <a href="http://www.la-razon.com/mundo/Crisis-dispara-emigracion-espanoles-cualificados_0_1652834717.html">http://www.la-razon.com/mundo/Crisis-dispara-emigracion-espanoles-cualificados_0_1652834717.html</a> (letzter Zugriff: 6.7.2013) Bild 2: <a href="http://www.zeit.de/wirtschaft/2012-04/spanien-verlorene-generation">www.zeit.de/wirtschaft/2012-04/spanien-verlorene-generation</a> (letzter Zugriff: 6.7.2013) Bild 3: <a href="http://kaosenlared.net/territorios/item/39289-los-jovenes-emigrantes-espanoles-no-son-indiana-jones.html">http://kaosenlared.net/territorios/item/39289-los-jovenes-emigrantes-espanoles-no-son-indiana-jones.html</a> (letzter Zugriff: 6.7.2013) Bild 4: <a href="http://www.cuatro.com/noticias/economia/tendencia-bajista-ultimos-personas-agosto_0_1471575018.html">http://www.cuatro.com/noticias/economia/tendencia-bajista-ultimos-personas-agosto_0_1471575018.html</a> (letzter Zugriff: 6.7.2013)</p> <p>A2b Bildquellen: Bild 1 <a href="http://salvadordebahia.cervantes.es/FichasCultura/Ficha56934_29_1.htm">http://salvadordebahia.cervantes.es/FichasCultura/Ficha56934_29_1.htm</a> (letzter Zugriff: 6.7.2013) Bild 2 <a href="http://www.historiapoliticasigloxx.com/2012/01/la-emigracion-desde-espana-una.html">www.historiapoliticasigloxx.com/2012/01/la-emigracion-desde-espana-una.html</a> (letzter Zugriff: 6.7.2013) Bild 3 <a href="http://sauce.pntic.mec.es/jotero/Emigra3/causas.htm">http://sauce.pntic.mec.es/jotero/Emigra3/causas.htm</a> (letzter Zugriff: 6.7.2013) Bild 4 <a href="http://www.actibva.com/magazine/cajon-de-sastre/emigracion-espanola-medio-siglo-buscando-un-futuro-mejor">http://www.actibva.com/magazine/cajon-de-sastre/emigracion-espanola-medio-siglo-buscando-un-futuro-mejor</a> (letzter Zugriff: 6.7.2013)</p> <p>A3: C. Pérez-Lanzac/ L. Lucchini, Ediciones EL PAÍS S.L. 2011. <a href="http://elpais.com/diario/2011/01/30/sociedad/1296342001_850215.html">http://elpais.com/diario/2011/01/30/sociedad/1296342001_850215.html</a> (letzter Zugriff: 6.7.2013) vgl. auch „Dos generaciones con el mismo destino“ in ¡Adelante! Nivel avanzado (2012), Ernst Klett Verlag, S. 15. A4: SPIEGEL ONLINE; Carlo Angerer, 9. August 2011. <a href="http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/die-ehrgeizigen-hier-haben-wir-eine-zukunft-a-778936.html">www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/die-ehrgeizigen-hier-haben-wir-eine-zukunft-a-778936.html</a> (letzter Zugriff: 6.7.2013) A5: SPIEGEL 9/2013 Becker, Sven u.a.: „Der deutsche Traum“, S. 30-40.</p>

## II / III Aufgabenstellungen, Textvorlagen, Arbeitsmaterial, Hinweise zu den Aufgaben

<b>Thema der Stunde (U1)</b>	<b>Planung der komplexen Lernaufgabe: Erstellen eines Radiobeitrags für einen spanischen Jugendsender: ¡Vete a Alemania! – ¿La emigración como solución?</b>
<b>Anzahl der Unterrichtsstunden</b>	1
<b>Schwerpunktkompetenzen</b>	Sprachlernkompetenz Interkulturelle kommunikative Kompetenz
<b>Textvorlagen / Arbeitsmaterial</b>	A1: Vorstellen der Lernaufgabe - Produkt
<b>Ziele des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reaktivieren von Vorwissen.</li> <li>• Einbeziehen der SuS in den Planungsprozess und Schaffen von Transparenz.</li> <li>• Festlegen von Inhalten, die zur Erstellung der komplexen Lernaufgaben notwendig sind.</li> </ul>
<b>Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung</b>	<p>Die Lehrkraft stellt die komplexe Lernaufgabe vor und bezieht die SuS in die Planung dieser Lernaufgabe mit ein, indem sich die SuS in PA mit folgenden Fragestellungen auseinandersetzen:</p> <p>Welche inhaltlichen Aspekte sind für den Radiobeitrag interessant und notwendig?          Welches Vorwissen kann ich einbringen, welche Informationen fehlen mir?          Welches Material ist eine sinnvolle Grundlage für die Erstellung der Features?          Welche sprachlichen Kompetenzen sind notwendig, was bringe ich mit?<sup>1</sup></p> <p>Die Ergebnisse werden im Plenum schriftlich festgehalten.<sup>2</sup></p>
<b>Sozialform</b>	PA / Plenum
<b>Hilfsmittel</b>	einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch
<b>Quellenangaben</b>	-

<sup>1</sup> Abhängig von der Ausgangssituation des Kurses werden die einzelnen Module durch Übungen, die z. B. bestimmte sprachliche Strukturen trainieren, ergänzt.

<sup>2</sup> Die Ergebnisse variieren abhängig von den Vorkenntnissen und von den durch die SuS festgelegten Schwerpunkten. Daher ist die im Folgenden vorgeschlagene Durchführung der komplexen Lernaufgabe nur eine von zahlreichen Möglichkeiten.

## ¡Vete a Alemania! – ¿La emigración como solución?

Trabajáis para una cadena de radio juvenil española. Hacéis una serie que tematiza diferentes aspectos de la crisis española y sus consecuencias.

Preparáis actualmente un reportaje sobre la emigración de los jóvenes a Alemania.

### Tened en cuenta lo siguiente:

- La moderadora / el moderador introduce el reportaje dando algunas informaciones generales. En este contexto hace también un resumen de lo que escribe la prensa alemana sobre los emigrantes españoles que se van a Alemania.
- En su reportaje incluye las entrevistas que ha hecho con varias personas (como máximo 5) sobre este tema y da información de trasfondo.
- Cada grupo decide a quién entrevista la moderadora / el moderador.
- El reportaje dura alrededor de 4 minutos.

### *Sistemas de apoyo útiles:*

- *Dar tu opinión*
- *Hacer entrevistas*

<b>Thema der Stunde (U2)</b>	<b>Hinführung zum Thema – Auswanderung der 60er Jahre und aktuelle spanische Krise im Vergleich</b>
<b>Anzahl der Unterrichtsstunden</b>	1
<b>Schwerpunktkompetenzen</b>	Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Interkulturelle kommunikative Kompetenz
<b>Textvorlagen / Arbeitsmaterial</b>	A2a / A2b: Fotos
<b>Ziele des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinführen zum Thema durch Anknüpfen an Vorwissen.</li> <li>• Verschaffen eines visuellen Eindrucks von der Auswanderungswelle der 60er Jahre und der aktuellen Situation.</li> <li>• Initiieren von Redeanlässen und von Möglichkeiten eines Perspektivwechsels.</li> <li>• Reaktivieren von bekanntem Vokabular zum Themenbereich <i>emigración</i> und Einführen neuer Begriffe.</li> </ul>
<b>Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung</b>	<p>Die SuS bearbeiten die Arbeitsaufträge 1-3 in EA. Anschließend tauschen sie die Ergebnisse mündlich mit einer Mitschülerin / einem Mitschüler aus, die / der das gleiche Arbeitsblatt vorliegen hat. Sie vertiefen, ergänzen und korrigieren ggf. ihre Ergebnisse.</p> <p>Danach präsentieren die SuS ihre Ergebnisse einer Mitschülerin / einem Mitschüler, die / der das andere Arbeitsblatt bearbeitet hat. Die Sicherung erfolgt im Plenum, zentrale Begriffe werden schriftlich festgehalten.</p> <p>In EA versetzen sich die SuS abschließend in die Situation einer der abgebildeten Personen und notieren mögliche Gedanken. Die Ergebnisse werden im Plenum präsentiert und ausgewertet. Ein erster Vergleich zwischen der Auswanderungswelle der 60er Jahre und der aktuellen Auswanderung wird angebahnt.</p> <p><i>Vorschlag zur Differenzierung: Die SuS entscheiden, ob sie ggf. auf die Bearbeitung der Aufgaben 2 und 5 verzichten.</i></p>
<b>Sozialform</b>	EA / PA / Plenum
<b>Hilfsmittel</b>	einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch
<b>Quellenangaben</b>	<p>A2a Bildquellen:  Bild 1: <a href="http://www.la-razon.com/mundo/Crisis-dispara-emigracion-espanoles-cualificados_0_1652834717.html">http://www.la-razon.com/mundo/Crisis-dispara-emigracion-espanoles-cualificados_0_1652834717.html</a> (letzter Zugriff: 6.7.2013)  Bild 2: <a href="http://www.zeit.de/wirtschaft/2012-04/spanien-verlorene-generation">http://www.zeit.de/wirtschaft/2012-04/spanien-verlorene-generation</a> (letzter Zugriff: 6.7.2013)  Bild 3: <a href="http://kaosenlared.net/territorios/item/39289-los-jovenes-emigrantes-espanoles-no-son-indiana-jones.html">http://kaosenlared.net/territorios/item/39289-los-jovenes-emigrantes-espanoles-no-son-indiana-jones.html</a> (letzter Zugriff: 6.7.2013)  Bild 4: <a href="http://www.cuatro.com/noticias/economia/tendencia-bajista-ultimos-personas-agosto_0_1471575018.html">http://www.cuatro.com/noticias/economia/tendencia-bajista-ultimos-personas-agosto_0_1471575018.html</a> (letzter Zugriff: 6.7.2013)</p> <p>A2b Bildquellen:  Bild 1 <a href="http://salvadordebahia.cervantes.es/FichasCultura/Ficha56934_29_1.htm">http://salvadordebahia.cervantes.es/FichasCultura/Ficha56934_29_1.htm</a> (letzter Zugriff: 6.7.2013)  Bild 2 <a href="http://www.historiapoliticasyigloxx.com/2012/01/la-emigracion-desde-espana-una.html">http://www.historiapoliticasyigloxx.com/2012/01/la-emigracion-desde-espana-una.html</a> (letzter Zugriff: 6.7.2013)  Bild 3 <a href="http://sauce.pntic.mec.es/jotero/Emigra3/causas.htm">http://sauce.pntic.mec.es/jotero/Emigra3/causas.htm</a> (letzter Zugriff: 6.7.2013)  Bild 4 <a href="http://www.actibva.com/magazine/cajon-de-sastre/emigracion-espanola-medio-siglo-buscando-un-futuro-mejor">http://www.actibva.com/magazine/cajon-de-sastre/emigracion-espanola-medio-siglo-buscando-un-futuro-mejor</a> (letzter Zugriff: 6.7.2013)</p>

## Impresiones de la crisis y emigración actual

1



2



3



4



### Impresiones de la crisis y emigración actual

1. Apunta todas las informaciones que nos dan estas fotos sobre la situación de los jóvenes y la emigración española.
2. ¿Cuál es la foto que te impresiona más? ¿Por qué? (La foto que más me impresiona es la foto número X.....)
3. Apunta lo más importante en pocas palabras en una ficha. (OjO: ¡No escribir un texto, solo apuntes!)
4. Presenta todo lo que has apuntado a una persona del curso. (Explica nuevas palabras en español o muestra el significado con ayuda de las fotos.)
5. Imagínate que eres una de las personas de las fotos. Apunta lo que piensa esta persona en este momento sobre su situación.

#### Bildquellen:

Bild 1: [http://www.la-razon.com/mundo/Crisis-dispara-emigracion-espanoles-cualificados\\_0\\_1652834717.html](http://www.la-razon.com/mundo/Crisis-dispara-emigracion-espanoles-cualificados_0_1652834717.html) (letzter Zugriff: 6.7.2013)

Bild 2: <http://www.zeit.de/wirtschaft/2012-04/spanien-verlorene-generation> (letzter Zugriff: 6.7.2013)

Bild 3: <http://kaosenlared.net/territorios/item/39289-los-jovenes-emigrantes-espanoles-no-son-indiana-jones.html> (letzter Zugriff: 6.7.2013)

Bild 4: [http://www.cuatro.com/noticias/economia/tendencia-bajista-ultimos-personas-agosto\\_0\\_1471575018.html](http://www.cuatro.com/noticias/economia/tendencia-bajista-ultimos-personas-agosto_0_1471575018.html) (letzter Zugriff: 6.7.2013)

## Impresiones de la emigración de los años 60

1



2



3



4



### Impresiones de la emigración de los años 60

1. Apunta todas las informaciones que nos dan estas fotos sobre la situación de la emigración española de los años 60.
2. ¿Cuál es la foto que te impresiona más? ¿Por qué? (La foto que más me impresiona es la foto número X.....)
3. Apunta lo más importante en pocas palabras en una ficha. (OjO: ¡No escribir un texto, solo apuntes!)
4. Presenta todo lo que has apuntado a una persona del curso. (Explica nuevas palabras en español o muestra el significado con ayuda de las fotos.)
5. Imagínate que eres una de las personas de las fotos. Apunta lo que piensa esta persona en este momento sobre su situación.

#### Bildquellen:

Bild 1 [http://salvadordebahia.cervantes.es/FichasCultura/Ficha56934\\_29\\_1.htm](http://salvadordebahia.cervantes.es/FichasCultura/Ficha56934_29_1.htm) (letzter Zugriff: 6.7.2013)

Bild 2 <http://www.historiapoliticasy sigloxx.com/2012/01/la-emigracion-desde-espana-una.html> (letzter Zugriff: 6.7.2013)

Bild 3 <http://sauce.pntic.mec.es/jotero/Emigra3/causas.htm> (letzter Zugriff: 6.7.2013)

Bild 4 <http://www.actibva.com/magazine/cajon-de-sastre/emigracion-espanola-medio-siglo-buscando-un-futuro-mejor> (letzter Zugriff: 6.7.2013)

<b>Thema der Stunden (U3 – U4)</b>	<b>Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Auswanderungswelle der 60er Jahre und der aktuellen Auswanderung</b>
<b>Anzahl der Unterrichtsstunden</b>	2
<b>Schwerpunktkompetenzen</b>	Lesen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Interkulturelle kommunikative Kompetenz
<b>Textvorlagen / Arbeitsmaterial</b>	A3: Vente a Alemania, ingeniero Pepe
<b>Ziele des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulen des Leseverständnisses durch globales, selektives und detailliertes Lesen.</li> <li>• Aktivieren von inhaltlichem Vorwissen und Reaktivieren von thematischem Vokabular.</li> <li>• Erarbeiten der Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Auswanderungswelle der 60er Jahre und der Situation der heutigen Auswanderer.</li> <li>• Auseinandersetzen mit den Folgen der Auswanderung gerade junger Spanier für das Heimatland.</li> <li>• Sich Hineinversetzen in die Situation spanischer Auswanderer.</li> </ul>
<b>Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung</b>	<p>In EA notieren die SuS basierend auf dem Titel und Untertitel Aussagen über den möglichen Inhalt. Der Austausch erfolgt im Plenum und die Vermutungen über den Textinhalt werden schriftlich festgehalten. Nach einer ersten globalen Lektüre werden die zuvor gemachten Aussagen bestätigt, korrigiert und ergänzt. Ein genaueres Lesen fordert die 3. Aufgabe, die die Schüler in EA bearbeiten.</p> <p>Danach notieren die SuS arbeitsteilig und in PA Informationen über die Auswanderer der 60er Jahre einerseits und die aktuellen Auswanderer andererseits. Die Ergebnisse werden von SuS auf Folie festgehalten und von ihnen präsentiert. Unterschiede und Gemeinsamkeiten werden gemeinsam im Plenum erarbeitet. Anschließend setzen sich die SuS kritisch mit den Folgen der Auswanderung für Spanien auseinander, indem sie mögliche Vor- und Nachteile in EA notieren. Sie tauschen sich danach in einem Kugellagergespräch aus. Die Ergebnisse werden im Plenum gebündelt und an der Tafel festgehalten. Ein vertieftes Verständnis für die Situation der Einwanderer entwickelt die SuS, indem sie sich in die Situation der im Text erwähnten Einwanderer versetzen und schriftlich über ihre ersten Erfahrungen in der neuen Heimat berichten. Diese Aufgabe kann auch als Hausaufgabe gegeben werden.</p> <p><i>Vorschläge zur Differenzierung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS mit entsprechenden sprachlichen Unsicherheiten beim Wortschatz erhalten die Möglichkeit, auf die sistemas de apoyo zurückzugreifen.</li> <li>- Leistungsstarke SuS bearbeiten die Aufgaben 3 und 4 nicht. Sie erhalten eine Alternativaufgabe, indem sie die wesentlichen Aussagen des Textes über Jesús Laurido, Diego Ruiz del Árbol, die Auswanderer der 60er Jahre und der aktuellen Auswanderer in Form eine Mind-Map zusammenstellen.</li> <li>- Im Zusammenhang mit der Meinungsäußerung (vgl. Aufgabe 5) können die Subjunktivformen und die Anwendung des subjuntivo bei der Meinungsäußerung wiederholt und vertieft werden. Es bietet</li> </ul>



	<i>sich an, Arbeitsblätter verschiedener Anspruchsniveaus zur Verfügung zu stellen.</i>
<b>Sozialform</b>	EA / PA / Plenum
<b>Hilfsmittel</b>	einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch <i>sistemas de apoyo: dar tu opinión, escribir una carta / un email</i>
<b>Quellenangaben</b>	C. Pérez-Lanzac/ L. Lucchini, Ediciones EL PAÍS S.L. 2011. <a href="http://elpais.com/diario/2011/01/30/sociedad/1296342001_850215.html">http://elpais.com/diario/2011/01/30/sociedad/1296342001_850215.html</a> (letzter Zugriff: 6.7.2013) vgl. auch „Dos generaciones con el mismo destino“ in ¡Adelante! Nivel avanzado (2012), Ernst Klett Verlag, S. 15.

## Vente a Alemania, ingeniero Pepe

*El anuncio de Angela Merkel de contratar jóvenes cualificados ha destapado viejos recuerdos de las corrientes migratorias - ¿Puede permitirse una España que tiene que salir de la crisis perder a la población mejor formada?*

5 Madrid, mayo de 1961. Jesús Laurido, 18 años, acaba de terminar su formación de contable y de perder su primer trabajo. Tiene un contacto con un empleado en la oficina de inmigración que le cuenta que en el exterior hay posibilidades. Es joven y tiene ganas de aventura, da igual a donde le manden. En Kassel, Alemania, la empresa AEG de energía eléctrica necesita trabajadores invitados. Laurido se va solo, en tren de Madrid a Hendaya, 10 de Hendaya a Colonia, y de Colonia en autobús llega a Kassel. Lo asignan a una residencia donde hay otros 530 españoles. Más tarde vivirá en Berlín tanto la construcción como la caída del muro.

15 Madrid, Junio de 2007. Diego Ruiz del Árbol, 27 años, un título de ingeniero informático, desarrolla *software* para el control del tráfico aéreo para la empresa Indra, pero no está satisfecho con las condiciones y el ambiente de trabajo. Una beca Erasmus en Praga le ha abierto las miras acerca de la vida en el exterior. Quiere volver a hacerlo. Encuentra trabajo en Berlín, como desarrollador de *software* para juegos. Un mejor sueldo y la perspectiva de otra vida lo empujan hacia una experiencia en Alemania. "Quizás solo por dos o tres años", se dice a sí mismo.

20 Medio siglo después, los españoles vuelven a emigrar a Alemania, aunque sus historias son radicalmente distintas. La realidad de España ha dado un vuelco desde aquellos años de hambre que empujaron a más de dos millones de personas a buscarse la vida en Europa sin más aval que las ganas de trabajar y sus manos.

25 Los nuevos emigrantes españoles han estudiado. Y mucho. Saben idiomas, han viajado, han vivido la experiencia de una beca Erasmus. Pero en España tienen dificultades para encontrar un empleo acorde a su formación. El 19% de los licenciados de entre 25 y 29 años está en el paro. Un 44% desempeña un trabajo por debajo de su cualificación (según la OCDE). Y sus sueldos están a la cola de Europa. Emigran para buscar un empleo que 30 cumpla sus expectativas, para mejorar su situación laboral y sus perspectivas. Y la locomotora de Europa -Alemania- sigue siendo uno de sus destinos preferidos.

(...) El perfil del demandante de empleo en el extranjero es un hombre de entre 25 y 35 años, altamente cualificado: ingeniero, arquitecto, informático. A ellos se dirige precisamente ahora la canciller alemana Angela Merkel. (...)

**C. Pérez-Lanzac/ L. Lucchini, Ediciones EL PAÍS S.L. 2011.**

[http://elpais.com/diario/2011/01/30/sociedad/1296342001\\_850215.html](http://elpais.com/diario/2011/01/30/sociedad/1296342001_850215.html) (letzter Zugriff: 6.7.2013)

vgl. auch „Dos generaciones con el mismo destino“ in ¡Adelante! Nivel avanzado (2012), Ernst Klett Verlag, S. 15

### Anotaciones:

1: Vente a Alemania, Pepe: título de una película española de 1971 que tematiza la emigración

2: el anuncio: *hier* Ankündigung - destapar: *hier* wachrufen

5: el contable: Buchhalter

10: asignar: mandar

12: la caída: Fall

18: empujar: drängen – dar un vuelco: eine Wendung nehmen

23: sin más aval que: *hier* solo con

26: el empleo: el trabajo – acorde a: entsprechend, gemäß – el licenciado: Akademiker

## Tareas:

- 1) Antes de la lectura: Apunta las informaciones que dan el título y el subtítulo sobre el contenido del texto.

### **Vente a Alemania, ingeniero Pepe**

*El anuncio de Angela Merkel de contratar jóvenes cualificados ha destapado viejos recuerdos de las corrientes migratorias - ¿Puede permitirse una España que tiene que salir de la crisis perder a la población mejor formada?*

- 2) Lee el texto y controla si las primeras ideas al leer el título y subtítulo se pueden comprobar.
- 3) Marca con una cruz las 5 soluciones correctas y no hagas más de 5 cruces.

Angela Merkel quiere atraer a más jóvenes españoles con cualificaciones a Alemania.	
Jesús Laurido no tiene una formación profesional.	
Jesús Laurido se va porque está en paro y busca nuevas perspectivas.	
Diego Ruiz del Árbol se va a Alemania porque ha perdido su trabajo también.	
Diego Ruiz del Árbol no ha encontrado un trabajo acorde a su formación en España.	
Diego Ruiz del Árbol solo planifica quedarse algunos años en Alemania.	
Diego Ruiz del Árbol ya ha vivido en el extranjero.	
Diego es una excepción, normalmente los jóvenes españoles no conocen otro país que España.	
Muchos jóvenes españoles emigran de España porque no están contentos con su situación laboral.	

- 4) Apunta en una tabla las informaciones sobre los emigrantes de los años 60 y de los emigrantes actuales.
- 5) Comenta las ventajas y desventajas que la emigración de los jóvenes españoles tiene para España.  
Toma apuntes para intercambiar tus ideas después con otra persona del curso.  
*Sistema de apoyo útil: Dar tu opinión*
- 6) Imagínate que eres uno de los dos emigrantes (Jesús Laurido o Diego Ruiz del Árbol) y llevas una semana viviendo en Alemania.  
Escribe una carta a un amigo / a una amiga sobre tus primeras experiencias.  
*Sistema de apoyo útil: Escribir una carta / un email.*

<b>Thema der Stunden (U5 – U6)</b>	<b>Erfahrungen von Spaniern in Deutschland</b>
<b>Anzahl der Unterrichtsstunden</b>	2
<b>Schwerpunktkompetenzen</b>	Sprachmittlung Schreiben Interkulturelle kommunikative Kompetenz
<b>Textvorlagen / Arbeitsmaterial</b>	A4: Die Ehrgeizigen “Hier haben wir eine Zukunft“
<b>Ziele des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen eines Beispiels spanischer Auswanderer.</li> <li>• Auswählen der wichtigen Informationen und Ergänzen erklärungsbedürftiger Inhalte.</li> <li>• Adressatengerechtes und situationsgerechtes Verfassen einer Mail aus der Perspektive einer deutschen Freundin / eines deutschen Freundes.</li> </ul>
<b>Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung</b>	<p>Die Aufgabe wird in den situativen Kontext der komplexen Lernaufgabe eingebunden. Ihre Funktion wird den SuS transparent gemacht z.B.:</p> <p>Die Moderatorin / der Moderator geht in ihrem / seinem Radiobeitrag u. a. darauf ein, wie die deutsche Presse über junge Spanier, die nach Deutschland gehen, berichtet. Hierfür bereitet das Redaktionsteam einen Pressespiegel vor, in dem es wichtige Aspekte zusammenfassend darstellt. In diesem Zusammenhang spielt Sprachmittlung eine wichtige Rolle.</p> <p>Die SuS bereiten den Brief entsprechend der Aufgaben in EA vor. Die erste Version des Briefes wird inhaltlich in GA in Form der Fließbandkorrektur kommentiert. Der Brief wird anschließend überarbeitet. (Dies kann auch Hausaufgabe sein.) Ergebnisse werden im Plenum präsentiert und evaluiert. Schwerpunkt liegt hierbei auf der erfolgreichen Sprachmittlung.</p> <p><i>Vorschläge zur Differenzierung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS mit entsprechenden sprachlichen Unsicherheiten beim Wortschatz können auf die <i>sistemas de apoyo</i> zurückzugreifen.</li> <li>- SuS, die über wenig Hintergrundwissen über München verfügen, bekommen Hintergrundmaterial hierzu oder die Möglichkeit, im Internet zu recherchieren.</li> </ul>
<b>Sozialform</b>	EA / GA / Plenum
<b>Hilfsmittel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch</li> <li>– herkunftssprachliches Wörterbuch für Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist</li> <li>– Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung</li> <li>– <i>sistemas de apoyo: Dar tu opinión, Escribir una carta / un email</i></li> </ul>
<b>Quellenangaben</b>	SPIEGEL ONLINE; Carlo Angerer, 9. August 2011. <a href="http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/die-ehrgeizigen-hier-haben-wir-eine-zukunft-a-778936.html">www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/die-ehrgeizigen-hier-haben-wir-eine-zukunft-a-778936.html</a> (letzter Zugriff: 6.7.2013)

## Die Ehrgeizigen: "Hier haben wir eine Zukunft"

Der Spanier Xavi Lopez kennt Deutschland schon: Mehrere Jahre hat er als Autodesigner in Wolfsburg gearbeitet. Seine Erfahrung wollte er in Spanien nutzen - doch als die Krise hereinbrach, war damit Schluss. Das rettende Angebot kam schließlich aus Ingolstadt.



Spanier Xavi Lopez und Alexandra Mezquita: "Unglaublich viele Möglichkeiten"

Obwohl die katalanische Heimat über tausend Kilometer vom Münchner Stadtteil Schwabing entfernt ist, gibt es eine direkte Verbindung zu "la familia": Auf dem Wohnzimmertisch steht ein Laptop mit Kamera bereit. Fast täglich telefonieren Xavi Lopez und Alexandra Mezquita über Skype mit Familienmitgliedern oder Freunden in Barcelona. Alle zwei Monate fliegen sie nach Spanien.

Doch ihr Leben spielt sich jetzt in Deutschland ab. Das Ehepaar (beide sind 36 Jahre alt) hat Familie und Freunde verlassen, um beruflich endlich wieder Erfolg zu haben. "Hier haben wir eine Zukunft", sagt Lopez, "in Spanien wird auch das nächste Jahr katastrophal." Er arbeitet als Autodesigner für Audi und pendelt jeden Tag von München nach Ingolstadt. Seine Frau macht einen Deutsch-Intensivkurs und sucht nach Arbeit.

Schon jetzt ist ihre wirtschaftliche Situation besser als in der Heimat: Lopez verdient in Deutschland mehr, als beide in Spanien zusammen hätten. "In Spanien finden viele Ingenieure nach dem Studium keine Arbeit. Sie arbeiten als Bäcker oder in einem Supermarkt", sagt er. "Ein Bauer verdient drei- oder viermal mehr als ein Ingenieur." Lopez kann nicht verstehen, warum es nicht noch mehr spanische Ingenieure nach Deutschland zieht. (...)

"Unglaublich, wie viele Möglichkeiten es hier gibt", staunt Lopez noch immer. Selbst der anstrengenden Wohnungssuche in München kann er etwas abgewinnen - in Spanien stehen viele Immobilien leer, die Krise ist überall.

Lopez hat zehn Jahre Erfahrung in der Autobranche und spricht Deutsch, ein großer Vorteil für ihn. Für Ehefrau Alexandra Mezquita ist die Jobsuche schwieriger: "Wenn du eine Arbeit in Deutschland suchst, brauchst du ein Zeugnis für alles. Meine Erfahrung als Firmengründerin sollte wichtig sein, aber dafür gibt es kein Zertifikat."

Mezquita ist gelernte Rechtsanwältin, aber sie hat vor Jahren eine Eventmanagement-Firma aufgebaut. Erst, als sie mit ihrem Mann nach Frankreich ging, verkaufte sie ihr Unternehmen, denn für das Paar war klar: "Wir gehen beide."

Nach einigen Monaten Sprachkurs spricht sie inzwischen Deutsch. Aber sie stellt sich darauf ein, erst einmal irgendwo als Assistentin zu beginnen: "Ich brauche nur eine Gelegenheit, einen Anfang."

SPIEGEL ONLINE; Carlo Angerer, 9. August 2011. [www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/die-ehrgeizigen-hier-haben-wir-eine-zukunft-a-778936.html](http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/die-ehrgeizigen-hier-haben-wir-eine-zukunft-a-778936.html) (letzter Zugriff: 6.7.2013)

**Tarea:**

Imagínate que eres una / un estudiante alemana / alemán y estudias ingeniería. Tienes una amiga / un amigo que conociste en tu universidad y que vive en Madrid y estudia lo mismo. Dentro de poco va a terminar su carrera y piensa en emigrar a Alemania.

Muchas veces ya habéis hablado sobre la crisis española. Después de haber leído este artículo le escribes un email a tu amiga / tu amigo en el cual le hablas sobre las experiencias de Alexandra y Xavi.

*Sistemas de apoyo útiles: Escribir una carta / un email.*

**1) Antes de escribir el email:**

- Lee el artículo.
- Subraya las informaciones que te parecen útiles para tu amiga / amigo: ¿Qué le interesa? ¿Qué aspectos son importantes para ella / él? Apunta informaciones adicionales que son útiles para que entienda mejor la situación de los dos (por ejemplo: información interesante sobre Múnich).

**2) Después de escribir el email:**

- Intercambiad los emails en el curso y daos un feedback acerca de los aspectos mencionados arriba.
- Redacta la versión definitiva a base del feedback.

<b>Thema der Stunden (U7 – U8)</b>	<b>Motive der deutschen Regierung, die Einwanderung qualifizierter spanischer Arbeitskräfte zu fördern</b>
<b>Anzahl der Unterrichtsstunden</b>	2
<b>Schwerpunktkompetenzen</b>	Sprachmittlung Schreiben Interkulturelle kommunikative Kompetenz
<b>Textvorlagen / Arbeitsmaterial</b>	A5: Der deutsche Traum
<b>Ziele des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeiten der Motive für die Unterstützung der Einwanderung durch die deutsche Regierung.</li> <li>• Verfassen eines adressatengerechten und situationsgerechten Blockeintrags aus der Perspektive einer Deutschen / eines Deutschen.</li> <li>• Auswählen wichtiger Informationen und Ergänzen erklärungsbedürftiger Inhalte.</li> <li>• Erwerben und Anwenden von Kompensationsstrategien bei der Sprachmittlung.</li> </ul>
<b>Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung</b>	<p>Im Rahmen eines bilateralen Abkommens hat Deutschland sich zur Unterstützung der spanischen Regierung bei der Bekämpfung der hohen Jugendarbeitslosigkeit verpflichtet. Eine Kurzinformation zu diesem Abkommen kann als Einstieg in die Stunde genutzt werden, um Vorwissen hierzu zu aktivieren und Aussagen über mögliche Gründe für die Förderung der Einwanderung gerade junger Spanier nach Deutschland zu machen.</p> <p>Im Anschluss daran lesen die SuS den Text und unterstreichen in EA wichtige Informationen. Es erfolgt ein Austausch der Ergebnisse im Plenum.</p> <p>In PA erproben die SuS Kompensationsstrategien bei der Wiedergabe von Begriffen, die sie nicht direkt ins Spanische übersetzen könne. Die Begriffe und mögliche Umschreibungen werden von den SuS notiert, und die verschiedenen Varianten werden im Plenum besprochen.</p> <p>Beispielhaft werden einzelne Blögeinträge (z.B. mithilfe eines OH-Projektors) inhaltlich und sprachlich ausgewertet.</p> <p><i>Vorschläge zur Differenzierung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS mit entsprechenden sprachlichen Unsicherheiten beim Wortschatz können auf die <i>sistemas de apoyo</i> zurückzugreifen.</li> <li>- Für leistungsstarke SuS wird der Arbeitsauftrag erweitert, indem sie im Blögeintrag auch über konkrete Maßnahmen der deutschen Regierung informieren sollen. Entweder wird Hintergrundmaterial hierzu gegeben oder die SuS recherchieren selbst.</li> <li>- Bei Kursen/SuS mit noch gering ausgeprägten Kompetenzen im Bereich der Sprachmittlung ist es sinnvoll, die Nutzung des Internets im Rahmen von Sprachmittlungsaufgaben zu üben.</li> </ul>
<b>Sozialform</b>	EA / PA / Plenum
<b>Hilfsmittel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch</li> <li>– herkunftssprachliches Wörterbuch für Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist</li> <li>– Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung</li> <li>– <i>sistemas de apoyo: dar tu opinión, escribir una carta / un email</i></li> </ul>
<b>Quellenangaben</b>	SPIEGEL 9/2013 Becker, Sven u.a.: „Der deutsche Traum“, S. 30-40.

## Der deutsche Traum

*Eine neue Generation von Migranten sucht in der Bundesrepublik eine Zukunft: hochqualifizierte aus Süd- und Osteuropa. Ohne sie erlahmt die Konjunktur – Deutschland muss lernen, die Zuzügler zu halten.*

Bislang waren Zuwanderer, die nach Deutschland kamen, deutlich weniger gebildet als Immigranten in anderen Ländern. Jetzt sind fast die Hälfte der Neuankömmlinge Akademiker, zum ersten Mal in der Geschichte der Bundesrepublik, und sie kommen zahlreich. Seit den neunziger Jahren sind nicht mehr so viele Menschen nach Deutschland zugezogen. Allein im ersten Halbjahr 2012 waren es mehr als eine halbe Million.

Sie treffen auf eine Gesellschaft, die langsam begreift, dass die Migranten den Wohlstand in Deutschland nicht bedrohen, sondern bewahren. "Die neue Qualität der Zuwanderung ist ein Glücksfall", sagt Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen. "Sie hilft unserem Land, macht es jünger, kreativer und internationaler. Jeder gewinnt. Die jungen Leute, weil sie im Beruf durchstarten können, unsere Wirtschaft, weil Fachkräfte auf offenen Stellen nachströmen." Es sind ungewohnte Töne einer Uniospolitikerin. Dass das Land sich mit den Einwanderern ändern muss, um zu bleiben, was es ist: eine der führenden Wirtschaftsnationen der Welt, deren Reichtum vor allem in den Köpfen ihrer Menschen entsteht.

Dieser Reichtum würde ohne die neuen Einwanderer schwinden. Immer weniger Berufstätige müssen immer mehr Senioren ernähren. Selbst wenn im nächsten Jahrzehnt mehr Frauen und mehr Ältere Vollzeit arbeiten sollten, gäbe es nicht genug Arbeitskräfte, um die Wirtschaft erfolgreich am Laufen zu halten, so eine Studie der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).

Bevölkerungswissenschaftler stellen eine einfache Rechnung auf: Nur wenn jedes Jahr 400 000 Menschen mehr zu- als abwandern, kann Deutschland seine wirtschaftliche Kraft erhalten. Und so wie jetzt müsse es einige Jahre lang weitergehen, in keinem anderen industrialisierten Land werde die Erwerbsbevölkerung dramatischer schrumpfen als in der Bundesrepublik, warnt die OECD.

Denn jetzt gehen die ersten geburtenstarken Jahrgänge in Rente, die Kinder des Wirtschaftswunders. Im Jahr 2025 werden etwas fünfeinhalb Millionen Fachkräfte fehlen. Unternehmen in den Boom-Regionen der Republik spüren den Mangel schon heute. Laut einer Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertags klagen drei von vier Mittelständlern darüber, dass sie zu wenig qualifizierte Mitarbeiter finden. Jeder dritte mittelständische Betrieb habe bereits Aufträge ablehnen müssen, weil das Personal fehle, berichtet der Bundesverband mittelständischer Wirtschaft.

Es ist allerdings noch nicht lange her, dass Politiker und Journalisten befanden, Deutschland sei kein Einwanderungsland; die Gesellschaft könne keinen weiteren Zuzug vertragen. Über Migranten sprach man so, als seien sie eine Plage, eine Bedrohung, mindestens eine Last. Migrationspolitik bedeutete in erster Linie, Migration zu verhindern. (...)

Menschen nach Deutschland zu locken, es ihnen so leicht wie möglich zu machen, hier heimisch zu werden - diese Kultur hat es nie gegeben. Nun zwingen die Demographie und der Mangel an Arbeitskräften die Deutschen, ihren Argwohn zu überwinden und um Migranten zu werben. Sie sollen nicht länger fragen: "Wann geht ihr wieder?", sondern bitten: "Bleibt doch noch!"

*SPIEGEL 9/2013 Becker, Sven u.a.: „Der deutsche Traum“, S. 30-40.*



## Tarea:

Imagínate que has leído las entradas de un foro en el que algunos españoles hablan sobre las consecuencias de la crisis. Muchos están pensando en ir al extranjero, por ejemplo a Alemania. El tema te interesa y quieres contribuir algo.

Escribe una entrada para el foro en el que explicas los motivos por los cuales Alemania promueve la inmigración de jóvenes inmigrantes cualificados según el artículo “Der deutsche Traum”.

### Antes de escribir la entrada :

- Lee el artículo.
- Subraya las informaciones que te parecen útiles para la entrada de blog. Piensa en los posibles lectores del foro: ¿Qué les interesa? ¿Qué aspectos son importantes para ellos?
- Haz una lista de expresiones difíciles que te parecen importantes, pero que no puedes traducir. Intenta utilizar una de las siguientes estrategias<sup>3</sup>:

#### Estrategias: ¿Cómo manejar expresiones difíciles?

¿No conoces la palabra española?

Busca una forma de simplificar las informaciones para que las puedas presentar en la entrada. Si no conoces el equivalente español de una palabra clave o una expresión importante puedes

- *negar el contrario*: si no conoces la palabra para “*erlahmen*” puedes decir por ejemplo “no seguir creciendo”
- *dar una definición*: por ejemplo en vez de traducir literalmente “*führende Wirtschaftsnation*” puedes explicar lo que es
- *simplificar la expresión*: en vez de traducir literalmente “*schrumpfen*” puedes decir por ejemplo “reducirse”.

- Apunta informaciones adicionales que son útiles para que entiendan mejor la situación en Alemania.

---

<sup>3</sup>Strategien nachempfunden von: Rössler, A. (2009): „Strategisch Sprachmitteln“, in: *FLUL* 38. Jahrgang, S. 158-174, online verfügbar unter: <http://homepage.ruhr-uni-bochum.de/Andrea.Roessler/Strategisch%20sprachmitteln> (letzter Zugriff: 24.06.2013)

<b>Thema der Stunden (U9 – U10)</b>	<b>Darstellung der Situation spanischer Einwanderer in der deutschen Presse</b>
<b>Anzahl der Unterrichtsstunden</b>	2 (+ Recherche als Hausaufgabe)
<b>Schwerpunktkompetenzen</b>	Sprachmittlung Schreiben Interkulturelle kommunikative Kompetenz
<b>Textvorlagen / Arbeitsmaterial</b>	deutsche Print- und Onlinepresse
<b>Ziele des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchen der Darstellung der Situation junger spanischer Einwanderer in der deutschen Presse.</li> <li>• Auswählen der wichtigen Informationen und Ergänzen erklärungsbedürftiger Inhalte.</li> <li>• Anwenden von Kompensationsstrategien bei der Sprachmittlung.</li> <li>• Verfassen eines Pressespiegels für den Radiobeitrag.</li> </ul>
<b>Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung</b>	<p>Die SuS erarbeiten in GA – in den Redaktionsteams – den Pressespiegel. Die Rechercheergebnisse der Hausaufgabe stellen die Arbeitsgrundlage dar. Die zentralen Aussagen der verschiedenen Texte werden schriftlich auf Spanisch zusammengefasst.</p> <p><i>Vorschläge zur Differenzierung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vokabellisten zur Strukturierung und Bewertung von Inhalten werden entweder gemeinsam erarbeitet oder den Schülern gegeben.</li> <li>- SuS vertiefen das Vokabular mit Wortschatzübungen, die in unterschiedlichen Anspruchsniveaus zur Verfügung gestellt werden.</li> </ul>
<b>Sozialform</b>	GA
<b>Hilfsmittel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch</li> <li>– herkunftssprachliches Wörterbuch für Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist</li> <li>– Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung</li> </ul>
<b>Quellenangaben</b>	deutsche Print- und Onlinepresse

<b>Thema der Stunden (U11 – U16)</b>	<b>¡Vete a Alemania! - ¿La emigración como solución? – Erstellung und Auswertung eines Radiobeitrags</b>
<b>Anzahl der Unterrichtsstunden</b>	4 Planung und Erstellung 2 Präsentation (+ Recherche und Weiterarbeit als Hausaufgabe)
<b>Schwerpunktkompetenzen</b>	Sprachmittlung Schreiben Sprechen Sprachlernkompetenz
<b>Textvorlagen / Arbeitsmaterial</b>	deutsche und spanische Print- und Onlinetexte (Vorgabe: mindestens zwei Texte auf Spanisch)
<b>Ziele des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherchieren zusätzlicher Informationen für den Radiobeitrag.</li> <li>• Planen und Erstellen des Radiobeitrags.</li> <li>• Sich Hineinversetzen in die verschiedenen Rollen.</li> <li>• Verschriftlichen und Einspielen des Radiobeitrags.</li> <li>• Evaluieren der Ergebnisse.</li> </ul>
<b>Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung</b>	<p>Die SuS entscheiden als Redaktionsteam über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Aufbau des Radiobeitrag,</li> <li>- die Interviewpartner,</li> <li>- inhaltliche Schwerpunkte.</li> </ul> <p>Sie erstellen einen Arbeitsplan, indem sie den Ablauf der Redaktionsarbeit und die Rollenverteilung festlegen. Der Radiobeitrag wird von den SuS verschriftlicht und dient der Lehrkraft – neben dem produzierten Beitrag – als Bewertungsgrundlage. Anschließend wird der Radiobeitrag in der Schule aufgenommen. Die Evaluation der Beiträge erfolgt sowohl seitens der SuS als auch der Lehrkraft mithilfe von Evaluationsbögen.</p> <p><i>Vorschlag zur Differenzierung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS mit entsprechenden sprachlichen Unsicherheiten beim Wortschatz können auf die <i>sistemas de apoyo</i> zurückzugreifen.</li> </ul>
<b>Sozialform</b>	GA
<b>Hilfsmittel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch</li> <li>– herkunftssprachliches Wörterbuch für Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist</li> <li>– Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung</li> <li>– <i>sistemas de apoyo: dar tu opinión / hacer entrevistas</i></li> </ul>
<b>Quellenangaben</b>	-

Quellennachweise finden sich a.a.O. Das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen hat sich bemüht, sämtliche Abdruckrechte einzuholen. Wo dies nicht gelungen ist, können berechnete Ansprüche im üblichen Umfang auch nachträglich geltend gemacht werden. Gegebenenfalls werden Inhalte unverzüglich entfernt.